

Aktuelles aus unseren Rumänienprojekten

Durch unsere Nothilfestellen in den Städten Arad und Cluj werden hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche u.a. in E-lendsvierteln innerhalb ihrer Familien regelmässig mit Kleidern, Lebensmittelpaketen, Schulmaterialien oder medizinischer Hilfe versorgt. Darüber hinaus bieten unsere Projekte Mädchen und Jungen, welche sich in persönlichen, familiären oder schulischen Krisensituationen befinden, Beratung und Unterstützung. Die schulische Ausbildung erhalten unsere Kinder an öffentlichen Schulen, die Stiftung The Warriors of Hope arbeitet eng mit den jeweiligen Schulbehörden vor Ort zusammen.



Anzahl der von unserer Stiftung betreuten Kinder in Rumänien: 42

Hilfslieferungen: Laut Daten des Statistikamtes Eurostat waren im Jahr 2022 die Minderjährigen in Rumänien EU-weit am meisten der Armut und sozialen Ausgrenzung ausgesetzt. Das Armutsrisiko für Kinder und Jugendliche liegt in dem osteuropäischen Land bei 41,5%. Vielen Mädchen und Jungen fehlt der Zugang zu Bildung und Betreuung, regelmässigen gesunden Mahlzeiten, Gesundheitsversorgung oder angemessenem Wohnraum. Ein Lichtblick sind daher unsere Nothilfestellen vor Ort. Durch unser Mitarbeiterteam erhalten einst notleidende Kinder und Heranwachsende regelmässig Lebensmittelpakete sowie Kleider, Schulmaterialien oder Hygieneartikel.

Programm „Keine Gewalt gegen Kinder“/Auswirkungen des Kriegs im Nachbarland Ukraine: Kinder dürfen niemals Gewalt ausgesetzt sein - Gewalt gegen Kinder ist durch nichts zu rechtfertigen. Misshandlung hat häufig verheerende Folgen. Unsere Stiftung setzt sich mit aller Kraft für die Rechte der Kinder ein. Genau so wichtig ist es aber, das gesellschaftliche Bewusstsein für Kinderrechte zu schärfen. Zu den thematischen Schwerpunkten dieses Programms gehören die Stärkung des Selbstbewusstseins unserer Mädchen und Jungen, Familienbegleitungen bei häuslicher Gewalt, lösungsorientierte Konfliktarbeit in Zusammenarbeit mit den Schulen vor Ort wenn Kinder gemobbt oder innerhalb ihres Umfelds bedroht werden sowie Vermittlung von Sozial- und Medienkompetenz. Nach wie vor haben in Rumänien etliche Menschen Angst davor, dass der Krieg im Nachbarland Ukraine irgendwann auf rumänisches Gebiet übergreift. Kinder und Jugendliche leiden besonders unter der derzeitigen Situation. Deshalb begleiten wir unsere Kinder und Heranwachsenden seit dem Beginn des Kriegs mit zusätzlichen Gesprächsangeboten und zeigen ihnen ihre persönlichen Perspektiven auf.

Schulische Ausbildung: Bildung ist eine Voraussetzung für die Bekämpfung von Armut, Ungleichheit oder Umweltzerstörung. Alle Kinder sollen dieselbe Chance auf Bildung erhalten. Wir unterstützen unsere Mädchen und Jungen dabei, ihrem Potenzial entsprechend den besten Abschluss zu machen. Fast allen unserer Kinder und Jugendlichen gelang auch in diesem Jahr der Übertritt in die nächsthöhere Klasse. Vier unserer Jugendlichen haben ihre berufliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Gesundheitliche Situation von Alexandru: Der mittlerweile zwanzigjährige Alexandru hat in diesem Sommer erfolgreich seine Ausbildung als Typograf abgeschlossen. Von Alexandru berichteten wir Ihnen in den letzten Jahren regelmässig – der junge Mann ist von einer lebensbedrohlichen Infektion im Mittelohr betroffen. Nach wie vor geht es ihm sehr gut – damit er weitgehend beschwerdefrei leben kann, benötigt er aber eine regelmässige medikamentöse Therapie sowie kontinuierliche ärztliche Betreuung. Derzeit beginnt er mit einer Weiterbildung im sprachlichen Bereich. Der junge Mann ist durch seinen Einsatz für unsere Stiftung vor Ort zu einer unentbehrlichen Stütze für unsere Rumänienprojekte geworden (das Bild unten rechts zeigt Alex bei der Ausgabe einer Mahlzeit für einige Kinder in unserer Nothilfestelle in Arad).

